



MYSTISCHES INDIEN

13-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN



DUBAI

**→ DELHI → AGRA → DELHI → COCHIN → KUMBALANGI → MUNNAR →
THODUPUZZHA → ALLEPPEY → MARARIKULAM → COCHIN**



Willkommen in Indien – Namaste!

INDIEN ist ein Urlaubsland mit unglaublicher Vielfalt, vielleicht das einzige Land, in dem man gleichzeitig in der Vergangenheit und Gegenwart unterwegs sein kann! Geprägt von den Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus, mystischer Spiritualität, islamischer Mogul- und britischer Kolonialherrschaft, zieht Indien jeden Reisenden mit einer gigantischen Fülle 5000-jähriger kultureller Reichtümer in seinen Bann. Weitere Religionen haben sich im Laufe der langen Geschichte entfaltet, sodass sich das Land heute als einzigartiges Zentrum gelebter Religiosität darbietet. Mit Alexander dem Großen fanden Merkmale der europäischen Kultur ihren Weg hierher und ab dem 10. Jh. überrollten islamische Eroberer den Norden. Alle hinterließen unauslöschlich ihre Spuren – aber nicht Überfremdung war das Ergebnis, sondern eine multikulturelle Gesellschaft im besten Sinne des Wortes. Über eine Milliarde Menschen, die sich in über 1.500 Sprachen verständigen, leben heute diese Vielfalt. Auch die Landschaften sind einzigartig: Wüsten und Dschungel, beeindruckende Berge, palmengesäumte Strände, fruchtbare Flusstäler und Hochebenen, tropisch grüne Küstenlandschaften und die unberührte Tier- und Pflanzenwelt in den zahlreichen Nationalparks.

Indien lockt und bezaubert durch seine fremde Kultur und seinen unermesslichen Reichtum an historischen Zeugnissen. Entdecken Sie auf Ihrer Reise die Juwelen indischer Kunst: Märchenhafte Paläste, trutzige Festungen, prächtige Tempel als Zeugnisse uralter Kultur, aber auch Märkte voller Exotik, quirlige Metropolen, duftende Gewürzplantagen, ursprüngliche Dörfer und eine tief verwurzelte Religiosität.

Auf den Spuren dieser spektakulären Vielfalt zu wandeln, die unzähligen Facetten des indischen Alltags zu erfahren, wird Sie begeistern und Ihr Herz erobern!



1. Tag 4. Nov. 2024 Montag Hinflug: München – Dubai

Sie beginnen Ihre Reise ab Flughafen München und fliegen von dort zunächst nach Dubai. Nach der Ankunft am Internationalen Flughafen Dubai, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung wird Sie ein Vertreter unserer Agentur am Ausgang des Ankunftsterminals in Empfang nehmen und Sie werden zum Hotel gebracht.

Übernachtung im Hotel (nur Frühstück, kein Abendessen)

2. Tag 5. Nov. 2024 Dienstag Dubai



Morgens Stadtrundfahrt durch Dubai City. Die **Jumeirah-Moschee** gilt als eine der schönsten Moscheen der UAE. Diese Moschee wurde genau nach den Linien der achtmal so großen Al-Azhar-Moschee in Kairo erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel islamischer Architektur. Sie ist die einzige Moschee in Dubai, die Nicht-Muslimen offensteht.

Später fahren Sie am **Burj Khalifa** vorbei.

Nach der Besichtigung checken Sie im Hotel wieder aus.

Nach dem Check-out werden Sie von Ihrem Hotel für eine **Wüstensafari-Tour** abgeholt. Sie fahren zum Treffpunkt in der Wüste und haben eine 10-minütige Pause. Gäste können Souvenirs kaufen, wenn sie möchten, und mit dem Dune Bashing beginnen. SONNENUNTERGANG, FOTOAUFNAHMEN, Umzug ins Lager und Kamelritt, Bauchtänzerinnen am Lagerfeuer im Sternenlicht beobachten, arabisches BBQ-Abendessen genießen. Anschließend fahren Sie zum Flughafen

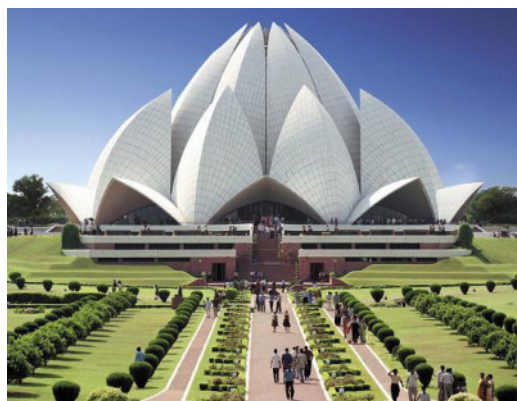
- Safari-Autositze für 6 bis 7 Personen.
- Die Gäste werden darüber informiert, dass die Fahrer, die Sie vom Hotel abholen, die gleichen sind, die Sie nach Ende der Tour zurückbringen werden.
- Zur Safari-Tour können Sie Sandalen und bequeme Kleidung tragen.

Nacht an Board

Nach der Ankunft auf dem Internationalen Flughafen Delhi, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung wird Sie ein Vertreter unserer Agentur am Ausgang des Ankunftsterminals in Empfang nehmen. Auf der Fahrt zu Ihrem Hotel besuchen Sie:

Qutb Minar – das mit 72 Metern höchste Ziegelstein-Minarett der Welt. Der Qutb Minar ist umgeben von altertümlichen und mittelalterlichen Monumenten, die zusammen den Qutb Komplex bilden, der Weltkulturerbe der UNESCO ist. Der Turm liegt im Mehrauli-Bezirk von Delhi.

Zuletzt sehen Sie den wohl beeindruckendsten Tempel Delhis, den **Lotus Tempel**. Dieser ist inspiriert von einer Lotusblüte und besteht dementsprechend aus 27 freistehenden Blütenblättern aus Marmor. Der Sakralbau ist einer der bekanntesten des Bahaitums und dient als Muttertempel des indischen Subkontinents. Der Zentralbau ist 40 m hoch und bietet bis zu 2.500 Menschen Platz. Wie



alle Sakralbauten der Bahai steht der Tempel den Anhängern aller Religionen offen, da Bahai glauben, dass alle Gläubige Gott in ihren Sakralbauten anbeten können. So werden alle Heiligen Schriften in ihrer jeweiligen Sprache rezitiert und von Chören begleitet.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**



4. Tag

7. Nov. 2024 Donnerstag

Delhi

Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in Neu- und Alt-Delhi. Auf Ihrem heutigen Programm stehen:



Raj Ghat – die Gedenkstätte für Mahatma Gandhi. An den Ufern des Yamuna erinnert ein einfacher Quader aus schwarzem Marmor daran, dass an dieser Stelle Mahatma Gandhi nach seiner Ermordung im Jahr 1948 verbrannt wurde. Jeden Freitag findet hier eine feierliche Zeremonie statt, weil Gandhi an einem Freitag getötet wurde. Mittlerweile ist Raj Ghat ein

schöner Park. Interessant sind auch all die vielen beschilderten Bäume, die von hochgestellten Persönlichkeiten gepflanzt wurden. Dazu gehören unter anderem Elizabeth II. von England, Dwight D. Eisenhower und Ho Chi Minh.

Gurudwara Bangla Sahib – am Connaught Platz gelegen und das größte Sikh Heiligtum in Delhi. Der Tempel wurde an der Stelle errichtet, an dem der achte von zehn Sikhs-Gurus, Guru Har Krishnan, in Delhi seine Lehren verkündete. Wie an allen Anbetungsstätten der Sikhs sind Besucher aller Religionen, ungeachtet ihrer Kaste, Hautfarbe oder ihres Glaubens nicht nur willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht.

Später kommen Sie bereits an einigen wichtigen Gebäuden der zweitgrößten Stadt Indiens vorbei:

Rashtrapati Bhavan – die offizielle Residenz des Präsidenten ist eines der größten und prächtigsten herrschaftlichen Bauwerke. Das H-förmige und lachsfarbene Gebäude, am sanft abfallenden Hang des Raisina Hill gelegen, wurde zwischen 1921 und 1929 von Lutyens und Baker für den Vizekönig errichtet.

Sansad Bhavan – das Parlamentsgebäude. Das niedrige Rundgebäude, von Lutyens geplant und unter Aufsicht von Baker errichtet, bedeckt eine Grundfläche von mehr als 20.000 m². Das Sansad Bhavan präsentiert sich von außen als ein Kreis aus hohen Stützsäulen sowie einem darüber liegenden



Stockwerk mit einer zentralen Kuppel. Im Inneren des Gebäudes befinden sich drei runde Plenarsäle, die als Sitzungsort dienen.

India Gate – ein Triumphbogen, der 1921 von Edwin Lutyens nach dem Vorbild des Arc de Triomphe in Paris zum Gedenken an die 90.000 indischen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren, gebaut wurde.

Am Nachmittag Besichtigung des **Akshardham Tempels**, ein Hindutempel, der schätzungsweise 70 Prozent aller Touristen anzieht, die nach Delhi kommen. Er wurde am 6. November 2005 von Dr. A.P.J. Abdul Kalam, dem damaligen Präsidenten Indiens, offiziell eingeweiht und liegt am Ufer des Yamuna, nahe des “Commonwealth Dorfes”,



der Commonwealth Spiele von 2010. Der Tempel, im Zentrum des Komplexes gelegen, wurde gemäß den Richtlinien der indischen Architekturlehren Vastu Shastra und Pancharatra Shastra (indische Architekturlehre über die richtige Platzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Gestaltung und Bauweise nach den Naturgesetzen der fünf Elemente) errichtet. Mit einer Höhe von 43 Metern und einer Länge von 108 Metern auf einem 40 Hektar großen Gelände bietet er einen wahrhaft eindrucksvollen Anblick. Hier werden Sie einer beeindruckenden Licht- und Tonshow beiwohnen.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

5. Tag

8. Nov. 2024 Freitag

Delhi – Agra (ca. 220 km)

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie nach Agra. **Agra** war von 1564 an, fast hundert Jahre lang, Hauptstadt des legendären Mogulreiches und ist eine angenehme Stadt mit vergleichsweise gemächlicher Gangart. Agra ist auch berühmt für seine wunderschönen Intarsien Kunstwerke in Marmor und Speckstein, gefertigt von Künstlern alteingesessener Handwerksbetriebe, seine Teppiche, Goldstickereien und Lederschuhe.



Am Nachmittag besuchen Sie **Fort Agra** – ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur und Sitz und Hochburg des Mogul-Reiches über mehrere Generationen. Ursprünglich von Akbar als uneinnehmbare Militärfestung gebaut, erlangte Fort Agra mit der Zeit all die Eleganz, Opulenz und Majestät eines kaiserlichen Palastes. Erbaut wurde es unter der Leitung von Akbar durch Mohammed Quasim Khan, seinem

Chefkommandanten und Gouverneur von Kabul, ergänzt durch seinen Sohn Jehangir und Enkel Shah Jahan. Das Fort und der Palast liegen am Westufer des Flusses Jamuna, seine Mauern sind ca. 21 Meter hoch, fast 3 km lang und aus stabilem, rotem Stein errichtet. In früheren Tagen floss der Jamuna noch direkt an den Mauern vorbei. Der Bau begann 1565 und wurde im Jahr 1573 vollendet, dauerte also acht Jahre. Schon damals kostete er 3.500.000 Rupien.

Am Abend kommen Sie noch in den Genuss einer **Kalakriti Show**, eine professionell ausgeführte Operette um die schönste Liebesgeschichte der Welt.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

6. Tag 9. Nov. 2024 Samstag Agra – Delhi (ca. 200 km)

Nach dem Frühstück besuchen Sie das Highlight einer jeden Indien-Reise. Das



Taj Mahals– ein Gedicht aus weißem Marmor, errichtet durch Shah Jahan zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal. In unvergleichlicher Vollkommenheit und Schönheit erstrahlt dieser "teuerste Liebesbeweis" aller Zeiten noch heute in weißem Marmor inmitten eleganter Gärten und Springbrunnen. Der Bau des Taj Mahal

wurde kurz nach dem Tode Mumtaz Mahals im Jahr 1631 begonnen und 1648 fertiggestellt. Beteiligt waren über 20.000 Handwerker aus vielen Teilen Süd- und Zentralasiens und verschiedene Architekten. Er verschmolz persische Architektur mit indischen Elementen zu einem Werk der indo-islamischen Baukunst. Die Baumaterialien wurden aus Indien und anderen Teilen Asiens mit 1.000 Elefanten herangeschafft. 28 verschiedene Arten von Edelsteinen und Halbedelsteinen wurden in den Marmor eingesetzt. Die architektonische Pracht dieses Mausoleums, das Fort und die Paläste in Agra sind ein lebendiges Zeugnis für den Reichtum des legendären Mogul-Reiches. Nach der Besichtigung fahren Sie nach Delhi.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel



7. Tag 10. Nov. 2024 Sonntag Delhi – Cochin

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen, um einen Flug nach Cochin zu besteigen.

Cochin, bekannt als die „Königin des Arabischen Meeres“, ist die Handelshauptstadt Keralas und vielleicht die zweitbedeutendste Stadt der Westküste Indiens. Araber, Briten, Chinesen, Holländer und Portugiesen haben die Geschichte und Entwicklung Cochins maßgeblich geprägt. Im Laufe der Jahre hat sich Cochin zur kommerziellen und industriellen Hauptstadt Keralas entwickelt. Cochin ist eine lebendige und äußerst geschichtsrreiche Hafenstadt mit alter, vielfältiger Kultur. Das Christentum ist hier älter als in Europa, da es bereits 52 n. Chr. vom Apostel Thomas hierhergebracht worden sein soll. Die Portugiesen landeten hier etwa um 1500, und selbst die jüdische Gemeinde ist in etwa genauso alt wie die christliche. Auch die arabischen und chinesischen Kaufleute hinterließen ihre Spuren, wie das etwa die heute noch benutzten Fischernetze chinesischer Machart zeigen. Auf Ihrem Programm am Nachmittag stehen:

Dutch Palace – dieser wurde in den 1550ern errichtet. Er enthält exzellente mythologische Wandmalereien und einen der wenigen noch existierenden Original-Bodenbeläge des alten Kerala: eine perfekte Mischung gebrannter Kokoschalen, Leim, Pflanzensäften und Eiweiß, was den Effekt polierten Marmors erzielt.

Die **St. Francis-Kirche** wurde im Jahre 1510 durch Mönche, die von Vasco da Gama nach Indien gebracht worden waren, errichtet. Sie ist die erste europäische Kirche, die in Indien gebaut wurde. In ihr war Vasco da Gama begraben, ehe seine sterblichen Überreste einige Jahre später in seine Heimat Portugal überführt wurden. Eine Gedenkplatte erinnert bis heute an seine Grabstätte.



Santa Cruz Basilika – eine der schönsten Kirchen Indiens im gotischen Stil. Ursprünglich von den Portugiesen erbaut und 1558 von Papst Paul IV in den Rang einer Kathedrale erhoben, wurde sie von den holländischen Eroberern im Gegensatz zu vielen anderen Kirchen nicht zerstört. 1984 erklärte Papst



Johannes Paul II Santa Cruz zur Basilika. Die Kirche besitzt 2 hohe Türme und ein bemerkenswert helles, weiß getünchtes Äußeres und pastellfarbenes Interieur. Die mit Fresken und Wandgemälden geschmückten Säulen, die sieben großen Leinwandbilder über die Passion und den Tod am Kreuz, vor allem das Abendmahl nach dem berühmten Gemälde Leonardo da Vincis und die schönen Buntglasfenster tragen zur künstlerischen Pracht bei. Die Gemälde an der Decke zeigen Szenen aus der Via Crucis Christi.

Bei einem Spaziergang durch das jüdische Viertel **Matancherry** steht auch die **Jüdische Synagoge** – 1567 erbaut – auf Ihrem Programm. Über 1.000 handgemalte, chinesische Fliesen sind ihre Hauptattraktion.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

8. Tag 11. Nov. 2024 Montag Cochin – Kumbalangi – Munnar (ca. 140 km)



Nach dem Frühstück besuchen Sie das Fischerdorf **Kumbalangi**. Der idyllisch gelegene Ort ist umgeben von unberührter Landschaft zwischen Palmen und Wasser. In einem Pilotprojekt ist hier das erste **Eco-Tourismus-Feriendorf** in Indien entstanden. Hier können Gäste das traditionelle Dorfleben und Handwerk in und mit der Natur miterleben.

Nach der Ankunft lernen Sie typische Methoden des Angelns kennen, Sie beobachten naturverbundene Fischer bei verschiedenen Aktivitäten wie der Verarbeitung von Austern oder Kokosfasern oder dem Verknoten von traditionellen Netzen. Außerdem besuchen Sie eine Frau in ihrem Dorfladen, einen Bauern in seinem Reisfeld und einiges mehr.



Anschließend Weiterfahrt nach Munnar.

Munnar ist mit seinen 30.000 Einwohnern das Zentrum von Indiens höchstgelegenen Tee- und Gewürzanbau. Fast auf jedem freien Quadratcentimeter Hangfläche drängt sich das seltsame Muster aus den bauchnabelhoch wachsenden Teesträuchern, die von unzähligen kleinen Erntewegen und -gängen durchzogen sind. Die Hänge und Täler rund



um Munnar sehen wie ein endloser Garten aus, der von einem Teppich mit fraktalem Muster ausgelegt sind. Zwischen die Reihen von Teesträuchern wird eine bestimmte Silberpappelart gepflanzt, die den Eindruck einer Gartenlandschaft noch verstärken. Je nach Lichteinfall und nach Erntezustand leuchten die frischen, satten, grüngelben Jungtriebe wie ein dünner Film auf den tiefgrünen Büschen. Man kann und möchte sich am vielen Grün und den immer wieder anderen, abstrakten Formationen, die aber dennoch einer gewissen Regel folgen, einfach nicht sattsehen.

Nach der Ankunft in Munnar genießen Sie einen traditionellen Kerala Empfang und besuchen Sie eine Gewürze Plantage, wo Sie auch Bio Gewürze kaufen können.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

9. Tag

12. Nov. 2024 Dienstag

Munnar



Sie besuchen heute die hier gelegene **Teefabrik**, in der auch ein Museum beheimatet ist. Der hier durch das CTC- Verfahren gewonnene Tee kann in 15 verschiedenen Sorten probiert werden. CTC bedeutet „Cut, Tear, Crush“ und beschreibt den Prozess, mit dem heutzutage die moderne Teeherstellung von statten geht.

Die frühesten Teeplantagen in Südindien wurden zwischen 1859 und 1869 in den Hügeln Nilgiris entwickelt. Anders als in Assam wächst hier der Tee an den Berghängen und erlangt durch die Höhe der Plantagen seinen einzigartigen Geschmack. Als Faustregel gilt hier: Je höher das Anbaugebiet gelegen ist, desto besser entfaltet sich der Geschmack des Tees.

Am Nachmittag genießen Sie eine typisch Kerala Ayurveda Massage.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

10. Tag 13. Nov. 2024 Mittwoch Munnar – Thodupuzha – Alleppey (ca. 166 km)

Morgens nach dem Frühstück fahren Sie heute nach Thodupuzha. Sie besuchen die Heimatgemeinde von Pater John und feiern dort eine heilige Messe. Sie werden heute auch die Familie von Ihrem Gruppenleiter kennenlernen.

Anschließend fahren Sie zum Hotel in Alleppey.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

11. Tag 14. Nov. 2024 Donnerstag Alleppey – Mararikulam (ca. 15 km)



Frühstück im Hotel und Fahrt zur Bootsanlegestelle in **Alleppey**, wegen des Kanalnetzes, das sich durch die Stadt zieht, auch gerne „Venedig des Ostens“ genannt. Dort angekommen steigen Sie in ein Hausboot um und machen eine einzigartige Bootsfahrt durch die Backwaters von Kerala. Diese

Boote im Stil alter Reiskähne sind in landestypischer Bast- oder Bambusbauweise gefertigt und zu komfortablen Hausbooten umfunktioniert worden: Mit Schlafräumen, Badezimmern, Dusche und WC, Salon bzw. überdachtem Esszimmer im Freien. Zum Mittagessen werden Ihnen landestypische, schmackhafte Kerala-Speisen serviert.

Die **Backwaters** sind ein verzweigtes Wasserstraßennetz im Hinterland der Malabarküste im südindischen Bundesstaat Kerala. Die Fläche von 1.900 km² wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Kokospalmen, Kautschuk, Reis und Cashewbäume sind die wichtigsten Anbaupflanzen. Daneben sind Fischfang und -zucht von Bedeutung. Schon seit Jahrhunderten dienen die Backwaters als Handels- und Verkehrswege. Die atemberaubende Natur dieser kilometerlangen Wasserstraßen Keralas werden Sie nie mehr vergessen. Nahezu geräuschlos gleitet unser Hausboot sachte durch die mit Wasserhyazinthen bewachsenen Flussarme: Die Ufer sind gesäumt von schlanken Kokospalmen, dazwischen liegen nicht enden wollende Reisfelder, versteckte Lagunen und es gibt hunderte von Vögeln, die in den Mangroven brüten. Das alles belebt die Sinne und lässt unseren Geist ruhig werden und sich erneuern für die Herausforderungen des Lebens. Das ist die kostbare Schönheit von Alleppey. Die Stimmung in der zauberhaften tropischen Lagunenlandschaft Keralas, sowie das bunte Leben der Einheimischen lassen sich am besten bei einer Fahrt auf einem Hausboot erleben. Nach diesem einzigartigen Erlebnis verlassen Sie das Hausboot und besuchen die **Arthunkal Kirche**. Arthunkal ist eines der bekanntesten Pilgerzentren in Südindien. Obwohl die Kirche nach dem heiligen Apostel Andreas benannt ist, ist es das Fest des heiligen Sebastian, das Arthunkal berühmt gemacht hat.



Danach geht die Reise weiter zur letzten Station – nach Mararikulam.
Nach Ankunft Check-in im Hotel.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

12. Tag 15. Nov. 2024 Freitag

Mararikulam

Der heutige Tag steht ganz zu Ihrer freien Verfügung. Genießen Sie den Tag z. B. bei einem Spaziergang am Strand oder einem Bad im Meer.



❖ **Frühstück, Abendessen und Übernachtung im Hotel**

13. Tag 16. Nov. 2024 Samstag

Rückflug nach Deutschland

Heute heißt es Abschied nehmen – unsere Reise durch Indien geht zu Ende.
Transfer zum Flughafen Cochin, Abflug über Dubai zurück nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten



Wir freuen uns auf ein unvergessliches Erlebnis mit Ihnen!

Kath. Pfarramt Herz Jesu
Pater John, Pfarrer
Friedensplatz 3
95615 Marktredwitz
E-Mail: herz-jesu-marktredwitz@t-online.de

VORGESEHENE oder gleichwertige HOTELS

Tag	Ort	Hotel
1	Dubai	Canvas M Gallery or Similar
2	Flug	Night on board
3	Delhi	Welcome Hotel Dwarka / Radisson or Similar
4	Delhi	Welcome Hotel Dwarka / Radisson or Similar
5	Agra	Crystal Sarovar/Clarks Shiraz or Similar
6	Delhi	Welcome Hotel Dwaraka or Similar
7	Cochin	Holiday Inn/Le Meridien or Similar
8	Munnar	Amber Dale or Similar
9	Munnar	Amber Dale or Similar
10	Alleppey	Paloma Backwater Resorts/Lake Canopy or Simialr
11	Mararikulam	Xandhari Pearl or Similar
12	Mararikulam	Xandhari Pearl or Similar
13	Rückflug	X

KONTAKTADRESSE IN INDIEN

IPR HOLIDAYS PVT LTD
J-105, Sudarshan Munjal Marg,
N Block, Kalkaji, New Delhi – 110019
Telefon: 0091 9711444749



Preisverzeichnis	
Bei 20 bis 24 Vollzahlern	EUR 2.893 pro Person
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 2.860 pro Person
Einzelzimmerzuschlag	EUR 715

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Flug München – Dubai – Delhi / Cochin – München mit EMIRATES inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg).
- Inlandsflug Delhi – Cochin inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. iR 550 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).
- 950 Euro wurden für internationale Flüge zum oben genannten Preis hinzugefügt, die Differenz wird hinzugefügt, sobald wir den endgültigen Preis von den Fluggesellschaften erhalten.
- 11 Übernachtungen in den genannten Hotels (First- und Luxus-Class) im Doppelzimmer.
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den genannten Hotels.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus.
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf.
- Kalakriti-Show in Agra.
- Dorfbesichtigung mit Mittagessen in Kumbalangi.
- Ayurveda Massage in Munnar.
- Backwater-Hausboottour mit Mittagessen.
- Kleine Snacks und 2 Flaschen Mineralwasser à 500 ml pro Person/Tag im Bus.
- Geschenkpaket.
- Informationsmaterial zur Reise.
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).
- Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung OHNE Selbstbeteiligung (sollten Sie diese nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Information bei Reiseanmeldung).



Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgeld (Reiseführer, Busfahrer und Busboy).
- Visabeschaffung und Kosten für Visa.

Besondere Bemerkungen:

- Check-in in den Hotels bis 14:00 Uhr, Check-out bis 12:00 Uhr mittags.
- Die genannten Preise basieren auf mindestens 25 Vollzahlern.
- Optionale Ausflüge werden gesondert abgerechnet und sind daher dem Reisepreis zuzurechnen. Sie basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Vollzahlern.
- Zweibettzimmer/Twin sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken. Standard in den Hotels sind Doppelzimmer/Double.
- Beim Besuch des Taj Mahal in Agra erfolgt ein Transfer vom Parkplatz zu den Sehenswürdigkeiten durch genossenschaftliche Elektrobusse.
- Angaben zu Reisezeiten zwischen den einzelnen Städten und Besichtigungszielen können je nach Verkehrslage, Straßen- und Wetterbedingungen sowie der Anzahl der von der Gruppe gewünschten Fahrtpausen abweichen.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen.
- In Indien ist das Rauchen an öffentlichen Orten gesetzlich verboten. Zu öffentlichen Orten zählen auch offene Räume, Restaurants, Hotels, Pubs, Diskotheken, Bankettsäle etc. In separaten Raucherbereichen ist kein Service erlaubt, mit Ausnahme von extra ausgewiesenen Raucherzimmern in Hotels, soweit vorhanden.
- Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.
- **Neue EU Datenschutzgrundverordnung:** Gemäß Kunsturheberrechtsgesetz dürfen die Bilder in diesem Programm NICHT im Internet oder öffentlichen oder nicht-öffentlichen Bereichen jeder Art veröffentlicht werden. Zur Veröffentlichung im Internet oder öffentlichen oder nicht öffentlichen Bereichen jeder Art stellen wir Ihnen gerne ein Programm OHNE Bilder zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns entsprechend.

Spezielle Impfungen sind für Indien nicht erforderlich. Überprüfen Sie jedoch bitte Ihren Impfpass auf Aktualität. Zur Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss und ein Visum (detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den „Allgemeinen Reisehinweisen von A – Z“).